

Wirtschaftsplan

Geschäftsjahr 2023

Impressum

Herausgeberin
Stadt Münster - citeq

Redaktion	
Holger Waterkamp	Berthold Kateloe
Tel.: 0251/492-18 06	0251/492-18 10
Fax: 0251/492-77 10	0251/ 492-7710
E-mail: waterkamp@citeq.de	E-mail: kateloe@citeq.de

<http://www.citeq.de>

Wirtschaftsplan 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Vorbemerkung zum Wirtschaftsplan	4
1.2	Rechtsgrundlagen	4
2	Erfolgsplan citeq	8
2.1	Teilerfolgsplan – Bereich Stadt Münster	9
2.2	Teilerfolgsplan – Bereich Medienentwicklungsplan (MEP)	10
2.3	Teilerfolgsplan – Bereich Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖrV)	11
3	Finanz- und Vermögensplan citeq	15
3.1	Teilfinanz- und Teilvermögensplan – Bereich Stadt Münster	16
3.2	Teilfinanz- und Teilvermögensplan – Bereich Medienentwicklungsplan	17
3.3	Teilfinanz- und Teilvermögensplan – Bereich ÖrV	18
3.4	Investitionen	19
4	Handlungsfelder der citeq	21
4.1	Zukunftsprozess	21
4.2	Online Zugangsgesetz (OZG)	21
4.3	Dokumentenmanagement (DMS)	21
4.4	Mobile Arbeitsplätze	22
4.5	Wireless Local Area Network (WLAN)	22
4.6	Kollaboration	22
4.7	S/4HANA	22
4.8	VOIS	22
4.9	IT Service Management (ITSM)	22
4.10	Medienentwicklungsplan	22
4.11	IT-Sicherheit	22
5	Stellenübersicht 2023 der citeq	23
5.1	Personal	23
5.2	Stellenvermehrungen	24
5.2.1	Umwandlung bereits befristet eingerichteter Stellen in 2023	24
5.2.2	Zusätzliche neue Stellen	24
5.3	Zeitlich befristete Projekte – ohne Einrichtung von Stellen –	25
5.4	Stelleneinsparungen	25
5.5	Zahlenmäßige Zusammenfassung und Stellenübersichten	26
5.6	Einzelaufstellungen	27
5.6.1	Stellenwertanpassung an die Eingruppierung	27
5.6.2	Stellenvermehrung – Umwandlung bisher befristet eingerichteter Stellen	27
5.6.3	Stellenvermehrung – Neueinrichtung von Stellen	28
5.6.4	Stelleneinsparungen	34
5.6.5	zeitlich befristete Projekte – ohne Einrichtung von Stellen –	34
6	Organigramm	37

1 Einleitung

1.1 Vorbemerkung zum Wirtschaftsplan

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2023 stellt die von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung citeq insgesamt zu erbringenden und geplanten Leistungen sowie die dafür notwendigen Ressourcen dar.

Der Erfolgsplan der citeq ist zur besseren Differenzierung der Kundenbereiche „Stadt Münster – Verwaltung (MS)“, „Stadt Münster - Medienentwicklungsplan (MEP)“ sowie „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖrV)“ in drei Teilerfolgspläne untergliedert.

Der Umfang der Leistungen wird bestimmt durch die von den jeweiligen Abnehmern*innen vorgegebenen finanziellen Rahmenbedingungen. Konkret zuständig sind die städtische Finanzverwaltung der Stadt Münster für die Stadt Münster, das Schuldezernat für den MEP und die jeweils leistungsabnehmenden Kommunen für die ÖrV, vertreten durch ihre benannten Vertreter*innen im Zentralausschuss der citeq, bzw. Dritte.

Erlöse

Die citeq erzielt Erlöse aus den Dienstleistungen im

- *Bereich MS* für die Ämter und Einrichtungen (einschließlich der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und dem Jobcenter) der Stadt Münster,
- Im *Bereich MEP* für die Schulen der Stadt Münster und
- im *Bereich ÖrV* in interkommunaler Zusammenarbeit für die Stadt Münster, die Kooperationspartner und öffentlich-rechtliche Kunden.

Aufwendungen

Den Erlösen der einzelnen Bereiche stehen Aufwendungen gegenüber, die entweder direkt oder indirekt die Ergebnisse der Bereiche beeinflussen.

Personalaufwendungen werden über Arbeitszeitaufzeichnungen auf die einzelnen Bereiche verrechnet und bilden noch vor den Materialaufwendungen den größten Aufwandsbereich. Die Hochrechnungen für die Personalaufwendungen der citeq - dazu zählen auch die Berechnungen für die Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen - erfolgen durch das Personal- und Organisationsamt der Stadt Münster.

Die *Materialaufwendungen* haben vor allem durch Wartungs- und Unterhaltungsaufwendungen sowie eingekaufte Dienstleistungen einen wesentlichen Einfluss auf die Einzelergebnisse der Bereiche. Dazu zählen auch die Querschnittsleistungen der Ämter und Einrichtungen der Stadt Münster für die citeq.

Weitere *Material- und sonstige betriebliche Aufwandspositionen* haben indirekten Einfluss auf die Einzelergebnisse. Dazu zählen insbesondere die Mietaufwendungen.

Die *Abschreibungen* umfassen die Wertminderungen von Vermögensgegenständen in den Bereichen.

Die *Zinsen* beinhalten den Zinsanteil für Pensions- und Beihilferückstellungen.

1.2 Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erstellung des Wirtschaftsplanes ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) in der gültigen Fassung.

Gemäß § 14 EigVO NRW hat der Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Der *Erfolgsplan* enthält gem. § 15 EigVO NRW sämtliche voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres. Darüber hinaus werden auch die mittelfristigen Ansätze für vier folgenden Jahre angezeigt.

Der *Vermögensplan* stellt gem. § 16 EigVO NRW alle voraussehbaren Ein- und Auszahlungen sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen (Erneuerung, Erweiterung, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ergeben, dar.

Die *Stellenübersicht* enthält gem. § 17 EigVO NRW die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die tariflichen Beschäftigten einschließlich der Angaben zur Stellenbewertung und Eingruppierung der Stelleninhaber*innen. Beamte*innen, die bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht der citeq nur nachrichtlich anzugeben.

Erfolgsplan 2023 der citeq

Erträge	EURO
Umsatzerlöse	47.039.230
Sonstige betriebliche Erträge	120.000
Zinsen und ähnliche Erträge	326.140
Summe Erträge	47.485.370

Aufwendungen	EURO
Materialaufwand	15.798.730
Personalaufwand	21.764.580
Abschreibungen	5.504.050
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.677.960
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Kreditmarkt)	1.550.770
Steuern	29.440
Summe Aufwendungen	46.325.530

Planmäßiger Jahresüberschuss	1.159.840
-------------------------------------	------------------

Vermögensplan 2023 der citeq

Die Auszahlungen und deren Deckungsmittel stellen sich im Vermögensplan folgendermaßen dar:

Auszahlungen	EURO
Jahresfehlbetrag (Erlöse < Aufwendungen)	0
Investitionen (aus Investitionsplan – Mittelbedarf)	7.900.080
Tilgung Darlehn (Fremdmittel)	5.504.050
Ausschüttung an die Stadt Münster	-224.970
Einzahlungen in einen Fonds (Zuführung Pensions- u. Beihilferückstellung + Zinsen Forderung Pensionsrückstellungen)	544.954
Entnahmen	-27.130
Summe Auszahlungen	13.696.984

Deckungsmittel	EURO
Jahresüberschuss (Erlöse > Aufwendungen)	1.159.840
Abschreibungen (Mittelfreisetzung)	5.504.050
Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen	1.032.205
Investitionszuschuss aus dem städt. Haushalt*	0
Darlehnsauszahlungen (Fremdmittelaufnahme)	6.000.889
Summe Deckungsmittel	13.696.984

Liquiditätsänderung	
Veränderung Liquidität	0
	0

Münster, den 02.11.2022

gez.

Nauendorff
Betriebsleiter

gez.

Heuer
Stadtrat

gez.

Zeller
Stadtkämmerin

2 Erfolgsplan citeq

Gesellschaft: citeq		citeq					
Nr.	Angaben in EURO	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	40.203.470	47.039.230	44.871.010	44.843.230	44.829.050	44.819.770
2	Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3	sonstige betriebliche Erträge	120.000	120.000	102.500	70.000	70.000	70.000
4	Gesamtleistung	40.323.470	47.159.230	44.973.510	44.913.230	44.899.050	44.889.770
5	Materialaufwand	13.899.680	15.798.730	14.371.320	14.563.390	14.758.500	14.966.670
6	Personalaufwand	17.556.470	21.764.580	22.145.880	22.535.210	22.382.190	22.701.960
7	Abschreibungen	4.649.040	5.504.050	4.767.030	3.993.880	2.361.530	1.943.840
8	sonstige betriebl. Aufwendungen	1.402.020	1.677.960	1.340.540	1.284.440	1.298.630	1.318.110
9	Ergebnis vor Zinsen u. Steuern	2.816.260	2.413.910	2.348.740	2.536.310	4.098.200	3.959.190
10	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	326.140	326.140	326.140	326.140	326.140	326.140
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.523.520	1.550.770	1.635.200	1.680.090	1.717.200	1.718.940
12	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.618.880	1.189.280	1.039.680	1.182.360	2.707.140	2.566.390
13	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
14	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.618.880	1.189.280	1.039.680	1.182.360	2.707.140	2.566.390
17	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28.430	28.440	28.440	28.440	28.440	28.440
18	sonstige Steuern	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19	Jahresüberschuss	1.589.450	1.159.840	1.010.240	1.152.920	2.677.700	2.536.950

2.1 Teilerfolgsplan – Bereich Stadt Münster

Gesellschaft: citeq		Münster					
Nr.	Angaben in EURO	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	13.996.150	17.869.250	16.449.810	16.421.210	16.406.210	16.396.110
2	Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3	sonstige betriebliche Erträge	70.000	70.000	52.500	70.000	70.000	70.000
4	Gesamtleistung	14.066.150	17.939.250	16.502.310	16.491.210	16.476.210	16.466.110
5	Materialaufwand	4.061.120	5.882.120	5.269.880	5.316.660	5.364.300	5.422.800
6	Personalaufwand	6.878.720	8.015.720	8.206.010	8.359.450	8.339.500	8.461.940
7	Abschreibungen	2.398.080	2.924.850	2.690.290	2.380.560	1.784.190	1.389.490
8	sonstige betriebl. Aufwendungen	561.450	635.740	546.180	478.170	480.270	487.470
9	Ergebnis vor Zinsen u. Steuern	166.780	480.820	-210.050	-43.630	507.950	704.410
10	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	326.140	326.140	326.140	326.140	326.140	326.140
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	428.260	444.760	468.970	481.850	492.490	492.990
12	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	64.660	362.200	-352.880	-199.340	341.600	537.560
13	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
14	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis vor Steuern (EBT)	64.660	362.200	-352.880	-199.340	341.600	537.560
17	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.010	8.390	8.390	8.390	8.390	8.390
18	sonstige Steuern	540	540	540	540	540	540
19	Jahresüberschuss	55.110	353.270	-361.810	-208.270	332.670	528.630

2.2 Teilerfolgsplan – Bereich Medienentwicklungsplan (MEP)

Gesellschaft: citeq		MEP					
Nr.	Angaben in EURO	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	4.099.730	4.017.790	4.044.840	4.044.840	4.044.840	4.044.840
2	Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3	sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
4	Gesamtleistung	4.099.730	4.017.790	4.044.840	4.044.840	4.044.840	4.044.840
5	Materialaufwand	442.160	636.750	629.460	638.670	648.010	657.490
6	Personalaufwand	1.280.240	1.857.110	1.929.530	1.971.480	1.988.350	2.020.840
7	Abschreibungen	780.170	633.890	545.230	489.250	419.060	436.120
8	sonstige betriebl. Aufwendungen	127.720	133.190	135.190	137.220	139.270	141.360
9	Ergebnis vor Zinsen u. Steuern	1.469.440	756.850	805.430	808.220	850.150	789.030
10	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.120	59.700	62.960	64.680	66.110	66.180
12	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.419.320	697.150	742.470	743.540	784.040	722.850
13	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
14	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.419.320	697.150	742.470	743.540	784.040	722.850
17	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
18	sonstige Steuern	120	130	130	130	130	130
19	Jahresüberschuss	1.419.200	697.020	742.340	743.410	783.910	722.720

2.3 Teilerfolgsplan – Bereich Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖrV)

Gesellschaft: citeq		ÖrV					
Nr.	Angaben in EURO	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	22.107.590	25.152.190	24.376.360	24.377.180	24.378.000	24.378.820
2	Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3	sonstige betriebliche Erträge	50.000	50.000	50.000	0	0	0
4	Gesamtleistung	22.157.590	25.202.190	24.426.360	24.377.180	24.378.000	24.378.820
5	Materialaufwand	9.396.400	9.279.860	8.471.980	8.608.060	8.746.190	8.886.380
6	Personalaufwand	9.397.510	11.891.750	12.010.340	12.204.280	12.054.340	12.219.180
7	Abschreibungen	1.470.790	1.945.310	1.531.510	1.124.070	158.280	118.230
8	sonstige betriebl. Aufwendungen	712.850	909.030	659.170	669.050	679.090	689.280
9	Ergebnis vor Zinsen u. Steuern	1.180.040	1.176.240	1.753.360	1.771.720	2.740.100	2.465.750
10	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.045.140	1.046.310	1.103.270	1.133.560	1.158.600	1.159.770
12	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	134.900	129.930	650.090	638.160	1.581.500	1.305.980
13	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
14	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis vor Steuern (EBT)	134.900	129.930	650.090	638.160	1.581.500	1.305.980
17	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19.420	20.050	20.050	20.050	20.050	20.050
18	sonstige Steuern	340	330	330	330	330	330
19	Jahresüberschuss	115.140	109.550	629.710	617.780	1.561.120	1.285.600

Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Plan 2022 steigen die Umsatzerlöse der citeq insgesamt um ca. **6,8 Mio.€**. Die Umsatzerlöse in den einzelnen Teilwirtschaftsplänen werden im Folgenden differenziert dargestellt.

Die IT-Leistungen der citeq für die Ämter und Einrichtungen der Stadt Münster werden über die Teilwirtschaftspläne MS und ÖrV erbracht und zentral über Mietpreise und Pauschalen durch den städtischen Haushalt finanziert. Im Rahmen des Zukunftsprozesses der citeq wird die städtische Finanzierung neu geregelt. Auch die Finanzierung des MEP wird aktuell überarbeitet. Das Amt für Schule und Weiterbildung wird hierzu in den kommenden Monaten neue Vorschläge, auch unter Berücksichtigung der Entwicklungen durch den Digitalpakt, erarbeiten.

- Die Umsatzerlöse im **Bereich MS** steigen im Vergleich zum Plan 2022 um ca. **3,9 Mio.€**. Die Mehrerlöse ergeben sich durch Preisanpassungen, neue Hardwareprodukte und durch zusätzliche Anwendungen. Allein die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) generiert etwa die Hälfte der Umsatzsteigerung.
- Im **Bereich MEP** sinken die Umsatzerlöse gegenüber dem Plan 2022 leicht um ca. **- 82 T€**. Bei einem prognostizierten Umsatz in Höhe von etwa 4 Mio. Euro kann dieser als stabil bewertet werden.
- Im **Bereich ÖrV** steigen die Umsatzerlöse insgesamt um ca. **3,0 Mio.€** gegenüber dem Plan 2022. Dies ist begründet durch Investitionen in neue Anwendungen. Schwerpunkte sind hier insbesondere die Ausweitungen im VOIS-Umfeld nach Abschluss des Rahmenvertrages und im Bereich Dokumentenmanagementsysteme (DMS).

Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge bleiben gegenüber dem Plan 2022 konstant. Die Zuwendung des Landes NRW für die Breitbandkoordination sowie für die Erstellung von Next Generation Access-Entwicklungskonzepten (NGA) bleiben unverändert.

Materialaufwand

Der Materialaufwand steigt gegenüber dem Plan 2022 um ca. **1,9 Mio.€**. Er setzt sich zusammen aus:

- Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren, z. B.: Hilfsstoffe, Strom, Treibstoffe.
- Aufwendungen für bezogene Leistungen: Aufwendungen der Fahrzeugunterhaltung, Miete und Aufwendungen für die Unterhaltung immaterieller Vermögensgegenstände, der Betriebs- und Geschäftsausstattung, Entsorgungs- und Leasingaufwendungen, der Aufwendungen für Datenleitungen, Verwaltungskostenerstattungen sowie Porto für Produkte.
- Aufwendungen für die Wartung von Hard- und Software.

Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich zusammen aus:

- Löhnen und Gehältern: Regelzahlungen, Sonderzuwendungen, vermögenswirksame Leistungen sowie geldwerte Sachaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte. Ferner Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte und pauschalierte Steuern.
- Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung: Beiträgen zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung als auch Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beamte, tariflich Beschäftigte sowie die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen, Versorgungsaufwendungen, Sonderzuwendungen und Beihilfen für Ruhestandsbeamte sowie die Beiträge zur Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte.

Die Pensions- und Beihilferückstellungen wurden in der Vergangenheit stets ohne Gehaltstrend berechnet. Die Ergebnisse wichen daher oftmals von den tatsächlichen Werten zum Jahresabschluss des Jahres ab. Wie bereits im Jahr 2022 wird im vorliegenden Wirtschaftsplan mit einem prozentualen Aufschlag auf die Teilwerte in Höhe von 1,5% gerechnet.

Die Personalaufwendungen der citeq werden durch das Personal- und Organisationsamt der Stadt Münster berechnet. Der Personalaufwand wird im Vergleich zum Plan 2022 um ca. **4,2 Mio.€** steigen und berücksichtigt auch zusätzlichen Personalaufwand für erweiterte Aufgaben Einrichtung zusätzlicher Stellen – s. a. Ziffer 5 Wirtschaftsplan).

Bei der Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen wurde eine Verzinsung von 5,00 % zugrunde gelegt. Die Altersteilzeitrückstellungen wurden mit 1,17 % verzinst.

Abschreibungen

Bestandteil dieser Position sind die Abschreibungen auf immaterielles Vermögen (Software), Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung (u. a. Hardware) und geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG).

Die Abschreibungen werden gegenüber dem Wirtschaftsplan 2022 um ca. **855 T€** steigen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ steigen gegenüber dem Plan 2022 um ca. **276 T€**.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen und ähnliche Erträge ergeben sich, wie bereits in den Vorjahren, aus der Verzinsung der Forderung für die Pensionsrückstellungen. Diese werden im Bereich Münster vereinnahmt. Die Verzinsung der Forderung für Pensionsbeträge beträgt seit dem Jahresabschluss 2009 5,00 % und verändert sich nur, wenn sich die Berechnungsbasis ändert.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand wird voraussichtlich um **27 T€** steigen. Begründet ist dies durch den höheren Ausweis der Aufwendungen aus der Abzinsung der Pensions- und Beihilferückstellungen unter dieser Position.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / sonstige Steuern

Diese Position beinhaltet die Steuern vom Einkommen und Ertrag für Umsätze mit den Betrieben gewerblicher Art sowie Kfz-Steuer. Der für das Jahr 2023 geplante Betrag entspricht in etwa dem des Wirtschaftsplans 2022 der citeq.

Jahresüberschuss

Aufgrund der oben beschriebenen Zusammenhänge wird sich insgesamt ein Jahresüberschuss in Höhe von **1.159.840 €** ergeben.

- Der Teilbereich Münster wird demnach 2023 planmäßig mit einem Jahresüberschuss in Höhe von **353.270 €** abschließen.
- Der MEP-Bereich wird planmäßig mit einem Jahresüberschuss in Höhe von **697.020 €** abschließen.
- Der ÖrV-Bereich wird voraussichtlich mit einem Jahresüberschuss in Höhe von **109.550 €** abschließen.

3 Finanz- und Vermögensplan citeq

Auszahlungen (Angaben in €)	2023	2024	2025	2026	2027
Jahresfehlbetrag (Erlöse < Aufwendungen)	0	0	0	0	0
Investitionen (aus Investitionsplan - Mittelbedarf)	7.900.080	2.366.500	974.920	1.148.260	985.600
Tilgung Darlehn (Fremdmittel)	5.504.050	5.384.168	4.451.389	4.843.238	2.560.937
Ausschüttung an die Stadt Münster	-224.970	43.820	251.880	247.110	624.450
Einzahlungen in einen Fonds (Zu- führung Pensions- u. Beihilferück- stellung + Zinsen)	544.954	601.906	1.006.427	82.570	709.117
Entnahmen	-27.130	687.950	534.410	-6.530	-202.490
Summe (Auszahlungen)	13.696.984	9.084.344	7.219.026	6.314.648	4.677.614
Deckungsmittel (Angaben in €)	2023	2024	2025	2026	2027
Jahresüberschuss (Erlöse > Aufwendungen)	1.159.840	1.010.240	1.152.920	2.677.700	2.536.950
Abschreibungen (Mittelfreisetzung)	5.504.050	4.767.030	3.993.880	2.361.530	1.943.840
Zuführung zu Pensions- und Beihil- ferückstellungen	1.032.205	544.954	601.906	1.006.427	82.570
Investitionszuschuss aus dem städt. Haushalt*	0	0	0	0	0
Darlehnsauszahlungen (Fremdmittelaufnahme)	6.000.889	2.762.120	1.470.320	268.991	114.254
Einlagen	0	0	0	0	0
Summe (Deckung)	13.696.984	9.084.344	7.219.026	6.314.648	4.677.614
Veränderung Liquidität	0	0	0	0	0
Kumulierter Mittelbedarf / Mittel- freisetzung	0	0	0	0	0

3.1 Teilfinanz- und Teilvermögensplan – Bereich Stadt Münster

Auszahlungen (Angaben in €)	2023	2024	2025	2026	2027
Jahresfehlbetrag (Erlöse < Aufwendungen)	0	0	0	0	0
Investitionen (aus Investitionsplan - Mittelbedarf)	4.566.340	1.695.700	610.870	869.190	669.690
Tilgung Darlehn (Fremdmittel)	2.924.850	2.690.290	2.380.560	1.784.190	1.389.490
Ausschüttung an die Stadt Münster	-271.030	0	0	0	0
Einzahlungen in einen Fonds (Zu- führung Pensions- u. Beihilferück- stellung + Zinsen)	159.721	176.381	293.151	32.152	207.836
Entnahmen	-27.130	687.950	534.410	-6.530	-202.490
Summe (Auszahlungen)	7.352.751	5.250.321	3.818.991	2.679.002	2.064.526
Deckungsmittel (Angaben in €)	2023	2024	2025	2026	2027
Jahresüberschuss (Erlöse > Aufwendungen)	353.270	-361.810	-208.270	332.670	528.630
Abschreibungen (Mittelfreisetzung)	2.924.850	2.690.290	2.380.560	1.784.190	1.389.490
Zuführung zu Pensions- und Beihil- ferückstellungen	299.143	159.721	176.381	293.151	32.152
Investitionszuschuss aus dem städt. Haushalt*	0	0	0	0	0
Darlehnsauszahlungen (Fremdmittelaufnahme)	3.775.488	2.762.120	1.470.320	268.991	114.254
Einlagen	0	0	0	0	0
Summe (Deckung)	7.352.751	5.250.321	3.818.991	2.679.002	2.064.526
Veränderung Liquidität	0	0	0	0	0
Kumulierter Mittelbedarf / Mittel- freisetzung	0	0	0	0	0

3.2 Teilfinanz- und Teilvermögensplan – Bereich Medienentwicklungsplan

Auszahlungen (Angaben in €)	2023	2024	2025	2026	2027
Jahresfehlbetrag (Erlöse < Aufwendungen)	0	0	0	0	0
Investitionen (aus Investitionsplan - Mittelbedarf)	770.660	531.370	300.110	228.960	265.800
Tilgung Darlehn (Fremdmittel)	633.890	754.147	918.241	1.005.676	871.800
Ausschüttung an die Stadt Münster	0	0	0	0	0
Einzahlungen in einen Fonds (Zu- führung Pensions- u. Beihilferück- stellung + Zinsen)	19.708	21.761	36.070	4.404	25.644
Entnahmen	0	0	0	0	0
Summe (Auszahlungen)	1.424.258	1.307.278	1.254.421	1.239.040	1.163.244
Deckungsmittel (Angaben in €)	2023	2024	2025	2026	2027
Jahresüberschuss (Erlöse > Aufwendungen)	697.020	742.340	743.410	783.910	722.720
Abschreibungen (Mittelfreisetzung)	633.890	545.230	489.250	419.060	436.120
Zuführung zu Pensions- und Beihil- ferückstellungen	36.724	19.708	21.761	36.070	4.404
Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
Darlehnsauszahlungen (Fremdmittelaufnahme)	56.624	0	0	0	0
Einlagen	0	0	0	0	0
Summe (Deckung)	1.424.258	1.307.278	1.254.421	1.239.040	1.163.244
Veränderung Liquidität	0	0	0	0	0
Kumulierter Mittelbedarf / Mittel- freisetzung	0	0	0	0	0

3.3 Teilfinanz- und Teilvermögensplan – Bereich ÖRV

Auszahlungen (Angaben in €)	2023	2024	2025	2026	2027
Jahresfehlbetrag (Erlöse < Aufwendungen)	0	0	0	0	0
Investitionen (aus Investitionsplan - Mittelbedarf)	2.563.080	139.430	63.940	50.110	50.110
Tilgung Darlehn (Fremdmittel)	1.945.310	1.939.731	1.152.588	2.053.372	299.647
Ausschüttung an die Stadt Münster	46.060	43.820	251.880	247.110	624.450
Einzahlungen in einen Fonds (Zu- führung Pensions- u. Beihilferück- stellung + Zinsen)	365.525	403.764	677.206	46.014	475.637
Entnahmen	0	0	0	0	0
Summe (Auszahlungen)	4.919.975	2.526.745	2.145.614	2.396.606	1.449.844
Deckungsmittel (Angaben in €)	2023	2024	2025	2026	2027
Jahresüberschuss (Erlöse > Aufwendungen)	109.550	629.710	617.780	1.561.120	1.285.600
Abschreibungen (Mittelfreisetzung)	1.945.310	1.531.510	1.124.070	158.280	118.230
Zuführung zu Pensions- und Beihil- ferückstellungen	696.338	365.525	403.764	677.206	46.014
Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
Darlehnsauszahlungen (Fremdmittelaufnahme)	2.168.777	0	0	0	0
Einlagen	0	0	0	0	0
Summe (Deckung)	4.919.975	2.526.745	2.145.614	2.396.606	1.449.844
Veränderung Liquidität	0	0	0	0	0
Kumulierter Mittelbedarf / Mittel- freisetzung	0	0	0	0	0

3.4 Investitionen

Die Investitionen in der citeq erfolgen betragsmäßig gemäß der Übersicht:

Bezeichnung	Investitionen Münster in €	Investitionen MEP in €	Investitionen ÖrV in €	Investitionen Zentral in €
Software (SW)	1.980.876	0	2.379.216	21.600
Verteilung Zentral	5.214	1.709	14.677	-21.600
Gesamt SW	1.986.090	1.709	2.393.893	0
PKW	0 €	0 €	0 €	0 €
Verteilung Zentral	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamt PKW	0 €	0 €	0 €	0 €
Technische Ausstattung	460.000	120.000	2.400	166.000
Mobiliar inkl. DataCenter	0	0	0	0
Rechner-/Serversysteme	984.445	66.250	74.000	0
Monitore	20.910	4.930	0	0
Drucker, Plotter, Scanner	26.600	0	0	0
Sonstige DV-Peripheriegeräte	23.800	15.300	0	225.200
Router, Hub, Switch	540.000	400.000	10.000	110.000
TK-Anlagen, Komponenten	0	0	0	0
TK-Sonstige Endgeräte	116.800	0	0	50.000
GWG	64.150	0	0	0
Zwischensumme BGA	2.249.305	631.480	86.400	551.200
Verteilung Zentral	330.940	137.469	82.791	-551.200
Gesamt BGA	2.580.245	768.949	169.191	0
Gesamt Investition	4.566.335	768.949	2.563.084	0

Investitionen - Inhalte

Die aufgeführten Investitionen sind im vorliegenden Wirtschaftsplan vollumfänglich berücksichtigt. Dabei handelt es sich im Schwerpunkt um Reinvestitionen für bereits vorhandene Komponenten sowie die Ausstattung zusätzlicher Arbeitsplätze. Hinzu kommen neue Fachanwendungen, die z.B. den geänderten Bedürfnissen aufgrund der Veränderung der Arbeitswelt (New Work) Rechnung tragen (Kollaboration, Büroflächenmanagement, Hybridausstattung Besprechungsräume). Ferner sind abhängig von der laufenden Finanzierung ggf. weitere Investitionen im MS-Bereich möglich. Die Investitionen im ÖrV-Bereich können sich aufgrund möglicher aktuell noch nicht bekannter Aufträge durch ÖrV-Kooperationspartner erweitern.

Im MEP-Bereich sind wesentliche Investitionen für die Betriebserhaltung der von der citeq bereitgestellten Systeme geplant. Durch die in den vergangenen Jahren vorgenommene Beschaffung durch Fördermittel des Landes bzw. des Bundes und der Bereitstellung der Investitionsmittel im städt. Haushalt für das Amt 40 haben sich hier Veränderungen ergeben. Die citeq betreibt die Geräte im Auftrag

des Amtes 40, nimmt aber weniger eigene Investitionen im MEP-Bereich vor. Hier bleibt die Fortschreibung des MEP im Jahr 2023 und die damit verbundene Festlegung der Finanzierung abzuwarten.

Im ÖrV-Bereich sind wesentliche Investitionen für S/4HANA, Erweiterungsmodule von VOIS und eAkten im DMS geplant.

Bezeichnung	Investitionen MS	Investitionen MEP	Investitionen ÖrV	Investitionen Zentral
Software (SW)	<ul style="list-style-type: none"> • Kollaboration • Büroflächenmanagement • Fachanwendungen Amt 66 (z. B. ArcGIS, Verkehrsmodellierung u. -simulation) • CAD-System • Gewerbe- und Erlaubniswesen • Event • Digitalisierung Friedhofsmanagement • Ideenmanagement • Anwendungssoftware versch. Ämter 		<ul style="list-style-type: none"> • SC OWI • VOIS Module • e-Bescheidgenerator • e-Steuerakte • Accenture • SAP HCM – Module • HR Easy • axians Infoma - Module • S/4HANA • Ingentis Org.Manager 	<ul style="list-style-type: none"> • VMWare-Lizenzen
Techn. Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> • Hybridausstattung Besprechungsräume Stadthaus 3 • RZ-Infrastruktur • LWL-Kabel • SAN-Technik • WLAN-Ausbau 	<ul style="list-style-type: none"> • WLAN-Ausbau 		
Rechner/ Serversysteme	<ul style="list-style-type: none"> • PC/Power-PC • Notebooks • iPad 10,5" • mobile Arbeitsplätze 	<ul style="list-style-type: none"> • PC/Power-PC • Notebooks • iPad 	<ul style="list-style-type: none"> • div. Server 	<ul style="list-style-type: none"> • Microsoft-Server • Linux-Server • Linux Notfallserver • Virtuelle Server • Reserve-Server
Monitore	<ul style="list-style-type: none"> • Monitore • DMS-Projekt Monitore 	<ul style="list-style-type: none"> • Monitore 		
Drucker, Plotter, Scanner	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedenartige Drucker • DMS-Projekt Scanner • Scanner 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedenartige Drucker • Scanner 		
Sonstige DV-Peripheriegeräte	<ul style="list-style-type: none"> • Beamer 	<ul style="list-style-type: none"> • Beamer 		<ul style="list-style-type: none"> • SAN-Erweiterung
Router, Hub, Switch	<ul style="list-style-type: none"> • Router • LAN-Ausbau/FGN/Switche • RZ Cisco Technik 	<ul style="list-style-type: none"> • LAN-Ausbau 	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale / dezentrale Firewallsysteme 	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Firewallsysteme • Networker Library • Networker Bandstation • Firewall DataCenter
TK-Anlagen, Komponenten	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau VoIP-Systemtechnik • iPhones 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau TK-Technik 		
GWG (Selbständig Nutzbare HW / SW Bis 410 € netto)	<ul style="list-style-type: none"> • iPads • Messwerkzeuge • VoIP Endgeräte 	<ul style="list-style-type: none"> • iPad • diverse 	<ul style="list-style-type: none"> • diverse 	

4 Handlungsfelder der citeq

Die citeq steht auch im Jahr 2023 vor großen Herausforderungen. Zum einen werden die während der Corona-Pandemie erarbeiteten technischen Lösungen, unter anderem die Telearbeitsplätze in der Stadtverwaltung, im kommenden Jahr und wahrscheinlich auch darüber hinaus benötigt. Des Weiteren hat die IT-Sicherheit, die bereits in den vergangenen Jahren einen immer höheren Stellenwert bekommen hatte, durch die Ukraine-Krise insbesondere bei der kritischen Infrastruktur nochmals an Wichtigkeit gewonnen. Auch die Gefahr einer Energieknappheit hat die Anstrengungen der citeq im Rahmen des Notfallmanagements weiter erhöht. Nicht zuletzt durch die gestiegene Inflation und die Umsetzung der anstehenden Umsatzsteuerpflicht im Bereich der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird der Aufwand innerhalb der citeq erheblich erhöht.

Darüber hinaus werden folgende Schwerpunktthemen im Jahr 2023 bearbeitet:

4.1 Zukunftsprozess

Mitte 2021 hat die citeq gemeinsam mit dem Personal- und Organisationsamt der Stadt Münster und dem zuständigen Beigeordneten für Informationstechnik in der Stadt Münster einen umfangreichen Veränderungsprozess aufgesetzt. Der „Zukunftsprozess der citeq“ wird unter Leitung der citeq zum einen die IT-Prozesse, -Verantwortlichkeiten und –Finanzierung in der Stadt Münster neu organisieren. Zum anderen wird sich die citeq hinsichtlich ihrer Strategie und ihrer Organisation als IT-Dienstleisterin für die Ämter und Einrichtungen der Stadt Münster und für ihre kommunalen Kunden neu aufstellen.

4.2 Online Zugangsgesetz (OZG)

Das OZG legt fest, dass Behörden einen Katalog von definierten Verwaltungsleistungen digital über einen Portalverbund zur Verfügung stellen müssen.

Für die Stadt Münster ist die Umsetzung der priorisierten Top-65-Leistungen bis Ende 2023 geplant. Dabei wird auf folgende drei Lösungssäulen gesetzt:

- OZG-Lösungen der Fachverfahrenshersteller
- OZG-Lösungen der Fachportale des Landes mit landes- und bundesweit entwickelten EfA-Lösungen verschiedener Kommunen und öffentlich-rechtlicher IT-Dienstleister
- Eigenentwicklung von Formularen und Anwendungen dann, wenn es keine andere geeignete Lösung gibt.

Die dazu erforderlichen Portalfunktionalitäten werden über das neue durch die citeq entwickelte System FISS in die bestehende Homepage der Stadt Münster integriert. Die bisher durch die Ämter gepflegten Dienstleistungsbeschreibungen, Institutionen und Informationen zu Ansprechpersonen werden automatisch übernommen.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 ist eine rücklagen- und anzahlungs-basierte Finanzierung innerhalb der citeq geplant.

Der Gesetzgeber arbeitet derzeit auf Bundesebene an grundlegenden Weiterentwicklungen für das Onlinezugangsgesetz. Diese führen unter Umständen auch für Kommunen zu Änderungen in der Umsetzungsstrategie. Die städtische Finanzierung für die Jahre ab 2024 muss im Verlauf des Jahres 2023 unter Berücksichtigung dieser Entwicklung geplant werden.

4.3 Dokumentenmanagement (DMS)

Zentrales Instrument für die Digitalisierung in der Verwaltung ist das DMS. Die citeq setzt hierfür seit Jahren erfolgreich das System SER Doxis4 ein, unterstützt jedoch auch die DMS-Lösung d3 für ÖRV-Partner durch die Integration von Fachverfahren, die im Rechenzentrum der citeq betrieben werden.

In den vergangenen Jahren wurden diverse E-Fachakten bei der Stadt Münster und den ÖRV-Partner umgesetzt. Dies ist in den kommenden Jahren fortzuführen. Darüber hinaus wird bereits zusätzlich eine allgemeinen E-Akte (AEAM) angeboten werden, um den hohen Bedarf in der Verwaltung nach Papierakten-Digitalisierung gerecht zu werden.

4.4 Mobile Arbeitsplätze

In den nächsten Jahren wird der Bedarf an mobilen Arbeitsplätzen zur Unterstützung optimierter Raumnutzungskonzepte und im Rahmen der Weiterentwicklung der Arbeitgebermarke der Stadt Münster weiter steigen. Die citeq wird hierzu weitere technische Konzepte entwickeln und die geeignete Hard-, Software und technische Infrastruktur bereitstellen.

4.5 Wireless Local Area Network (WLAN)

Das WLAN wird in der Stadtverwaltung und in den Schulen auch im Wirtschaftsjahr 2023 weiter ausgebaut, um die gestiegenen Bedarfe durch den Einsatz mobiler Geräte und Arbeitsweisen auch zukünftig abdecken zu können.

4.6 Kollaboration

In der Corona-Pandemie wurde für die Stadtverwaltung kurzfristig zur Vermeidung von Präsenzterminen ein Videokonferenzsystem auf Basis von Microsoft Teams aufgebaut. Die citeq plant im Jahr 2023 die Vorlage und Umsetzung eines Konzeptes zur Einführung einer Videokonferenz- und Kollaborationslösung.

4.7 S/4HANA

Die Stadt Münster setzt verwaltungsweit in nahezu allen wesentlichen betriebswirtschaftlichen Aufgabenfeldern die Standardsoftware SAP-ERP ein. Die größten Anwendungsfelder bilden innerhalb der Stadt Münster das Rechnungswesen und die Personalwirtschaft.

Mit S/4HANA hat die SAP eine grundlegend neue Softwareversion entwickelt. Die citeq muss ihre Systeme bis spätestens 2027 auf S/4HANA umgestellt haben. Hierbei besteht das Ziel, neben der technisch-funktionalen Migration auch weitere Digitalisierungspotentiale von S/4HANA zu erschließen.

Die vorbereitenden Aktivitäten im Jahr 2022 werden im Jahr 2023 in konkrete Projektstrukturen überführt.

4.8 VOIS

Die citeq wird mit der Fa. HSH Anfang 2023 eine Rahmenvereinbarung für die Bereitstellung von VOIS-Fachverfahren abschließen. Nach Abschluss der Vereinbarung kann die citeq den Kooperationspartnern weitere Bausteine zur Integration in die vorhandenen VOIS-Plattformen anbieten.

4.9 IT Service Management (ITSM)

Die Modernisierung der ITSM-Prozesse innerhalb der citeq und der Stadt Münster wird jetzt nach der Neubesetzung der vakanten Stellen und notwendiger Stellenerweiterungen vorangetrieben. Die Datenbasis und die Infrastruktur der IT-Administration wird weiterentwickelt, um ITIL-konforme Serviceprozesse zu etablieren.

4.10 Medienentwicklungsplan

Die Umsetzung des Digitalpakts wird das Handeln im Schulbereich prägen. Das neu zu entwickelnde Konzept des Schulträgers wird die Schwerpunkte definieren. Bereits jetzt wird die citeq bei der Bereitstellung weiterer Endgeräte sowie dem WLAN-Ausbau in den Schulen gefordert.

4.11 IT-Sicherheit

Die citeq betreibt ein Managementsystem für Informationssicherheit (ISMS) gemäß ISO 27001 auf Basis der IT-Grundsicherungsstandards des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Im Februar 2020 hat die Zertifizierungsstelle des BSI der citeq das „ISO 27001-Zertifikat auf Basis von IT-Grundsicherungsstandards“ erteilt. Gegenstand dieses Zertifikates sind die organisatorischen Prozesse, Daten und Informationen, Anwendungen, Netzwerkkomponenten, IT-Systeme und die Infrastrukturkomponenten, die für den Rechenzentrums-Basisbetrieb erforderlich sind. Die Re-Zertifizierung ist eine Aufgabe im kommenden Jahr.

Nicht zuletzt wegen der gestiegenen Gefahren auf die städtischen kritischen Infrastrukturen ist eine intensive Bewertung und Ausweitung der bereits getätigten Anstrengungen der citeq erforderlich.

5 Stellenübersicht 2023 der citeq

5.1 Personal

Wie schon in den letzten Jahren, ist auch im kommenden Jahr von einem deutlichen Stellenmehrbedarf in der citeq auszugehen. Dieser resultiert aus den immer komplexer werdenden Aufgaben im laufenden Betrieb und daneben überwiegend aus den im Wirtschaftsplan 2023 unter den Ziffern 3.4.1ff genannten Schwerpunkten zur Digitalisierung bzw. auch aus Maßnahmen zur Unterstützung des Zukunftsprozesses der citeq.

Seit dem letzten Jahr hat sich die personelle Situation der citeq in Bezug auf die zwar eingerichteten, aber nicht besetzten Stellen, bereits stark verbessert. Der Anteil der nicht besetzten Stellen an den Gesamtstellen sinkt kontinuierlich. Die Stellenbesetzungsverfahren laufen aus Sicht der citeq in guter Zusammenarbeit mit dem Personal- und Organisationsamt.

Nichtsdestotrotz gestaltet sich die Personalgewinnung weiterhin schwierig. Gute Fachkräfte im Bereich der IT können aktuell am Markt teils mehr verdienen, oder werden mit attraktiven Rahmenbedingungen geworben. Auch in der Stadtverwaltung werden vermehrt attraktive IT- Stellen in den Ämtern eingerichtet, die interessant für das Bestandspersonal der citeq sind. Insgesamt ist im IT-Markt der Trend erkennbar, dass Mitarbeitende nach 6 – 8 Jahren ihren Arbeitgeber wechseln, insbesondere um ihren Wert am Arbeitsmarkt zu erhöhen. Daher ist auch weiterhin in der citeq mit einer Fluktuation im Bereich der IT-Fachkräfte zu rechnen. Daneben ist auch die citeq in den kommenden Jahren vom demographischen Wandel betroffen. Eine größere Anzahl an Mitarbeitenden wird in den Ruhestand bzw. in Pension wechseln. Hierdurch wird die citeq Wissen verlieren, hier gilt es frühzeitig zu reagieren und Nachfolgebearbeitungen frühzeitig, möglichst bereits vor dem Fortgang der Mitarbeitenden, vorzunehmen.

Auch auf den Bereich Ausbildung hat die citeq in diesem Jahr wieder einen Fokus gelegt und fünf neue Auszubildende für die verschiedenen Berufsbilder, die in der citeq ausgebildet werden, eingestellt. Die citeq hat einen hohen Anspruch an die Ausbildungsqualität. Dies ist sicherlich ein wichtiger Grund dafür, dass die IT-Fachkräfte sich in der Regel dafür entscheiden, nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung ihr Beschäftigungsverhältnis bei der citeq fortzuführen. Ein durchaus positiver Baustein hierbei ist die Möglichkeit, nach der Ausbildung einen berufs begleitenden Studiengang zu absolvieren.

Ein weiteres Instrument hin zu einer neuen Ausrichtung der citeq ist der interne „Zukunftsprozess der citeq“. Einer der Eckpfeiler des Zukunftsprozesses ist auch die Entwicklung eines umfangreichen Personalentwicklungskonzeptes, das insbesondere zu einer weiteren Steigerung der Arbeitgeberattraktivität führt. Ergebnisse aus diesem Teilprojekt sind z.B. die neue Homepage der citeq, gezielte Werbekampagnen für die citeq als Arbeitgeberin und Beiträge zur neuen, modernen Karriereseite des Personal- und Organisationsamtes

Darüber hinaus hat die citeq im Wirtschaftsplan die Finanzierung zur Umsetzung verschiedener Digitalisierungsmaßnahmen berücksichtigt, deren technische Konkretisierung noch aussteht, die jedoch durch Kundenaufträge oder technische Notwendigkeiten unterjährig noch zu realisieren sind. Dabei wird die citeq priorisiert prüfen, ob die notwendigen Dienstleistungen extern wirtschaftlich erbracht werden können oder ob die Leistungen innerhalb der citeq erbracht werden können und daher die Einrichtung von Stellen erforderlich ist. Im vorliegenden Wirtschaftsplan 2023 wurden für diese Maßnahmen der entsprechende Personal- und Materialaufwand bei gleichzeitiger Veranschlagung von Umsatzerlösen in entsprechendem Umfang eingeplant. Sollte zur Umsetzung dieser Maßnahmen ein zusätzlicher Stellenbedarf entstehen, wird die citeq unterjährig eine Freigabe der Stelleneinrichtung mit entsprechender Begründung beantragen.

Nachfolgend werden die konkreten quantitativen Bedarfe für die Einrichtung von zusätzlichen Stellen (Ziffer 5.2: Stellenvermehrungen), die befristeten Projekt-Arbeitsplätze (Ziffer 5.3: zeitlich befristete Projekte – ohne Einrichtung von Stellen -) und eine vorgesehene Stelleneinsparung (Ziffer 5.4: Stelleneinsparung) erläutert. Die Stellenbedarfe werden jeweils zu folgenden vier Schwerpunkten zugeordnet:

- Weiterentwicklung der citeq,
- Sicherstellung des Betriebs,
- weitere Projekte und
- neue Produkte/Produktweiterungen.

Im Gesamtergebnis weist der Stellenplan eine Vermehrung von 21,75 Stellen aus.

5.2 Stellenvermehrungen

Zur Übernahme weiterer Aufgaben bzw. zur Ausweitung des Betriebs besteht bei der citeq zusätzlicher Stellenbedarf. Insgesamt schlägt die citeq vor 22 unbefristete Stellen mit dem Stellenplan 2023 einzurichten, dabei handelt es sich

- bei 4 Stellen um die Umwandlung bereits befristet eingerichteter Stellen und
- bei 18 Stellen um zusätzliche neue Stellen.

5.2.1 Umwandlung bereits befristet eingerichteter Stellen in 2023

Die citeq hatte bereits zum Wirtschaftsplan 2022 einige der schon besetzten zeitlich befristet eingerichteten Projektstellen in unbefristete Stellen umgewandelt, um die dort eingesetzten Mitarbeitenden unbefristet einstellen und sie damit dauerhaft an die citeq bzw. die Stadt Münster binden zu können. Das Personal- und Organisationsamt ist im Jahr 2022 dazu übergegangen auch auf bisher nur befristet eingerichteten Stellen einige Bewerbende unbefristet einzustellen. Hierdurch ergeben sich für die citeq keine finanziellen Auswirkungen, da der Personalaufwand bereits bei der Produktkalkulation eingeplant ist. Mit der unbefristeten Stelleneinrichtung wird aber eine dauerhafte Besetzung und die damit verbundene Qualität in der Leistungserbringung unterstützt bzw. ermöglicht.

Aus diesem Vorgehen ergibt sich aber der Bedarf zur Umwandlung von 4 bisher nur befristet eingerichteten Stellen in unbefristete Stellen. Die Stellen sind folgenden Schwerpunkten zugeordnet:

Schwerpunkt	Anzahl Stellen
Weiterentwicklung der citeq	1
Sicherstellung des Betriebs	3
weitere Projekte	0
neue Produkte/Produkterweiterungen	0

Die Stellenzuordnung und Finanzierung ergibt sich aus der Einzelaufstellung „Stellenvermehrung – Umwandlung bisher befristet eingerichteter Stellen“ unter Ziffer 5.6.2.

Zusätzliche neue Stellen durch Umwandlung befristeter Stellen = 4 Stellen

5.2.2 Zusätzliche neue Stellen

Der Personalbedarf der citeq wird durch die zunehmende Digitalisierung der Verwaltungsaufgaben bei der Stadt Münster und den Kooperationspartnern der citeq im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung weiter ansteigen, so dass sich auch bei Aufgabenveränderungen in der citeq Möglichkeiten zum Einsatz dieses hochqualifizierten IT-Personals in der Stadt Münster ergeben.

Die citeq berücksichtigt bei der Neueinrichtung der Stellen einerseits die Stabilisierung und Sicherstellung des laufenden Betriebs, andererseits werden aber auch erhebliche zusätzliche Personalressourcen für die Weiterentwicklung der citeq im Rahmen des Zukunftsprozesses und von Innovationen (weitere Projekte, neue Produkte/Produkterweiterungen) eingeplant.

Schwerpunkt	Anzahl Stellen
Weiterentwicklung der citeq	1
Sicherstellung des Betriebs	7
weitere Projekte	6
neue Produkte/Produkterweiterungen	4

Die Stellenzuordnung und Finanzierung ergibt sich aus der Einzelaufstellung „Stellenvermehrung – Neueinrichtung von Stellen“ unter Ziffer 5.6.3.

Zusätzliche neue Stellen = 18 Stellen

5.3 Zeitlich befristete Projekte – ohne Einrichtung von Stellen –

Unabhängig davon, dass einige im Wirtschaftsplan 2022 aufgeführten Projektstellen (Zeitlich befristete Projekte – ohne Einrichtung von Stellen –) in Planstellen umgewandelt wurden, verbleiben befristet eingerichtete Projektstellen in unterschiedlichen Teams der citeq. Diese Stellen wurden teilweise unterjährig erst eingerichtet oder konnten erst verspätet besetzt werden. Innerhalb der Tabellen unter Ziffer 5.6.5 sind die Aufgabenbereiche, Teamzuordnung, Stellenumfang, Entgeltgruppe, Befristung und Bemerkungen zur Finanzierung aufgeführt und erläutert.

Schwerpunkt	Anzahl Stellen
Weiterentwicklung der citeq	0
Sicherstellung des Betriebs	11
weitere Projekte	0
neue Produkte/Produkterweiterungen	4

Personalbedarf „Zeitlich befristete Projekte“ (versch. Teams) = 15,0 Projektstellen

5.4 Stelleneinsparungen

Im Bereich der Betriebsleitung wurde bedingt durch den Aufgabenzuwachs im Jahr 2020 eine neue Stelle (0,75 VZÄ) eingerichtet. Diese Stelle konnte bisher nicht besetzt werden. Durch neue Zuordnung und Verlagerung von Aufgaben kann hier eine Einsparung von 0,25 Stellenanteilen umgesetzt werden. Mit einer Besetzung von 0,5 VZÄ ist eine adäquate Besetzung im Vorzimmer der Betriebsleitung und für die dort anfallenden Verwaltungstätigkeiten gegeben.

Schwerpunkt	Anzahl Stellen
Weiterentwicklung der citeq	0
Sicherstellung des Betriebs	-0,25
weitere Projekte	0
neue Produkte/Produkterweiterungen	0

Stelleneinsparung „Betriebsleitung“ = 0,25 Stelle – EG06

5.5 Zahlenmäßige Zusammenfassung und Stellenübersichten

Der Gesamtstellenbestand der citeq stellt sich wie folgt dar:

	2023	2022	Besetzte Stellen am 30.09.2022
Beamte	34,00	35,00	30,11
Tariflich Beschäftigte	199,78	177,03	163,15
insgesamt	233,78	212,03	193,26

Stellenübersicht der tariflich Beschäftigten

EntgGr	Zahl der Stellen 2023	Veränderung	Zahl der Stellen 2022	Besetzte Stellen am 30.09.2022
SV	0,00	-1,00	1,00	1,00
15	2,00	1,00	1,00	1,00
13	13,00	1,00	12,00	11,00
12	21,50	8,50	13,00	16,72
11	146,00	17,50	128,50	115,94
10	10,28	-4,00	14,28	11,99
09A	1,50	0,00	1,50	1,50
08	3,00	0,00	3,00	2,00
07	1,00	0,00	1,00	1,00
06	1,50	-0,25	1,75	1,00
Summe	199,78	22,75	177,03	163,15

Nachrichtlich: Übersicht der Stellen für Beamte/innen

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2023	Veränderung	Zahl der Stellen 2022	Besetzte Stellen am 30.09.2022
B2	1,00	1,00	0,00	0,00
A15	3,00	-1,00	4,00	4,00
A13 1.EA	7,00	0,00	7,00	6,00
A12	17,00	-2,00	19,00	14,11
A11	6,00	1,00	5,00	6,00
Summe	34,00	- 1,00	35,00	30,11

In der citeq befanden sich zum 30.06.2022 drei Mitarbeitende in der Ausbildung. Im Ausbildungsjahr 2022/23 wurden zusätzlich fünf neue Auszubildende eingestellt. Die Auszubildenden werden bereichsübergreifend für die folgenden Berufsbilder ausgebildet:

- Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/-in Systemintegration
- Fachinformatiker/-in für Daten- und Prozessanalyse
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement

5.6 Einzelaufstellungen

5.6.1 Stellenwertanpassung an die Eingruppierung

Arbeitsplatz-Nr.*	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Stelle	Aufgabengebiet
18.00.0001	SV	B2	1,00	Betriebsleitung
18.01.0008 18.01.0009	E11	E12	2,00	Team „Digitalisierung“
18.02.0013	E10	E11	1,00	Team „citeq@school“
18.11.0013	E12	E11	1,00	Team „IT-Planung Stadt Münster, Kundenberatung und IT-Standards“
18.12.0002	A12	E12	1,00	Team „Finanzen und Einkauf“
18.23.0102 18.23.0202	E11	E12	2,00	Team „SAP, Personalwirtschaftliche Anwendungen“
18.24.0202	E11	E12	1,00	Team „SAP Basisdienste“
18.30.0001	A15	E15	1,00	Bereichsleitung 3
18.31.0012 18.31.0006	E10 E10	E11 E11	2,00	Team „Netze, Infrastruktur“
18.41.0009	E10	E11	1,00	Team „Kommunale Anwendungen, Standardprodukte“
18.44.0003	A12	E11	1,00	Team „Kommunale Anwendungen“

5.6.2 Stellenvermehrung – Umwandlung bisher befristet eingerichteter Stellen

Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung	Stelle	Aufgabengebiet	Schwerpunkt Begründung Finanzierung
18.01.0017	E12	1,00	Digitalisierung: OZG, DMS	Sicherstellung des Betriebs Weiterführung der Maßnahmen im Rahmen DMS und Ausbau der Angebote an Onlineservices (OZG) Finanzierung: anteilige Verrechnung MS und ÖrV
18.03.0009	A11	1,00	Personal und Organisation	Sicherstellung des Betriebs Personalgewinnung- und -betreuung innerhalb der citeq; Berücksichtigung gestiegene Anzahl an Mitarbeitende, Fluktuation und neue Stellenbedarfe Zentrale Finanzierung; anteilige Verrechnung MS, MEP und ÖrV
18.11.0017	E11	1,00	IT-Planung Stadt Münster, Kundenberatung und IT-Standards	Sicherstellung des Betriebs Notwendige Erweiterung der Beratungsleistungen und Projektumsetzung aufgrund der gestiegenen Anforderungen zur Digitalisierung in den städt. Ämtern/Einrichtungen und bei den Kooperationspartnern

Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung	Stelle	Aufgabengebiet	Schwerpunkt Begründung Finanzierung
				Finanzierung: anteilige Verrechnung MS, MEP und ÖRV
18.33.0017	E11	1,00	Hotline, Endgeräteservice	Weiterentwicklung der citeq Anpassung der Hotline an gestiegene Anforderungen und notwendige Erweiterung des IT-Services aufgrund höherer Anzahl an Endgeräten Zentrale Finanzierung; anteilige Verrechnung MS, MEP und ÖRV

5.6.3 Stellenvermehrung – Neueinrichtung von Stellen

Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung	Stelle	Aufgabengebiet	Schwerpunkt Begründung Finanzierung
18.01.0005	E12	0,50	Digitalisierung; OZG	weitere Projekte Der Ausbau der Onlineservices (OZG) erfordert weitere Projektunterstützung zur Erreichung der vorgesehenen Ziele - mit den eingeplanten Finanzmitteln und Personalkapazitäten für Projektleitung und Betrieb der Services möglichst viele der 100 aus dem OZG-Portfolio priorisierten Onlineservices in 2023 umzusetzen - und der Folgemaßnahmen in den kommenden Jahren. Finanzierung MS, ggf. auch gemeinsame Finanzierung über ÖRV
18.01.0011	E11	1,00	Breitbandausbau	Sicherstellung des Betriebs Der Breitbandausbau im Stadtgebiet Münster konnte in den vergangenen Jahren durch die Breitbandkoordination vorangetrieben werden. In größerem Umfang konnten Fördermittel beantragt werden. Damit verbunden war auch ein Ausbau der eigenen städt. Infrastruktur zur Breitbandanbindung der Schulen. Die Umsetzung dieser und weiterer Maßnahmen erfordern eine weitere personelle Unterstützung. Finanzierung durch externe Fördermittel
18.04.0001	E13*	1,00	Teamleitung Personal und Organisation	Weiterentwicklung der citeq

Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung	Stelle	Aufgabengebiet	Schwerpunkt Begründung Finanzierung
				<p>Im Rahmen des Zukunftsprozesses der citeq sind auch umfangreiche organisatorische Maßnahmen notwendig. Für den Aufgabenbereich „Personal und Organisation“ reicht die bisher eingerichtete Stelle in der Sachbearbeitung nicht aus, um die hohen Anforderungen eines IT-Dienstleisters an personeller und organisatorischer Flexibilität erfüllen zu können, ein Personalentwicklungskonzept zu erstellen und fortzuschreiben und die umfangreichen Personalgewinnungsmaßnahmen umzusetzen und zu begleiten. Neben diesem Schwerpunktthema werden im Team weitere Aufgaben zusammengeführt.</p> <p>Zentrale Finanzierung; anteilige Verrechnung MS, MEP und ÖrV</p>
18.31.0015	E12	1,00	RZ-Management	<p>weitere Projekte</p> <p>Die citeq betreibt an drei Standorten ein BSI-zertifiziertes Rechenzentrum. Zum weiteren Ausbau dieser Standorte unter den Gesichtspunkten eines nachhaltigen Betriebs (Umweltmanagement) und auch unter Berücksichtigung von Partnern sind zusätzliche Maßnahmen notwendig, um den steigenden technischen Anforderungen gerecht zu werden. Dabei sind auch die vielen dezentralen Systemräume im gesamten Stadtgebiet unter diesen Gesichtspunkten zu konsolidieren.</p> <p>Zentrale Finanzierung; anteilige Verrechnung MS, MEP und ÖrV</p>
18.32.00NN	E11	1,00	OZG-Umsetzung	<p>weitere Projekte</p> <p>Im Rahmen des Ausbaus der Online-services (OZG) wird in erheblichem Umfang weitere Serverleistung und IT-Infrastruktur benötigt.</p> <p>Finanzierung MS, ggf. auch gemeinsame Finanzierung über ÖrV</p>
18.33.0003	E11	1,00	Notebook-Installation	<p>Sicherstellung des Betriebs</p> <p>Die Unterstützung des mobilen Arbeitens erfordert die Bereitstellung sicherer Endgeräte; die Umstellung von Standard-PC auf Notebooks und die zusätzliche Ausstattung/Erweiterung im Bereich Telearbeit/mobiles Arbeiten</p>

Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung	Stelle	Aufgabengebiet	Schwerpunkt Begründung Finanzierung
				<p>erfordert zusätzliche Personalkapazitäten in der Erstinstallation, Auslieferung und im laufenden Betrieb.</p> <p>Finanzierung: anteilige Verrechnung MS und MEP</p>
18.33.0008	E11	1,00	Patchmanagement	<p>Sicherstellung des Betriebs</p> <p>Eine ständig steigende Anzahl neuer Sicherheitslücken in Hardware-Systemen (Prozessor, BIOS, Firmware), die nicht durch bestehende Patch-Systeme beseitigt werden können, binden erheblich personelle Ressourcen. Eine zeitnahe Beseitigung kann aktuell nicht sichergestellt werden. Hinzu kommen regelmäßige Windows-Funktionsupdates, die geplant und durchgeführt (inkl. Troublemanagement) werden müssen.</p> <p>Zusätzlich steigen die Anforderungen zur Bereitstellung von Softwareprodukten auf den unterschiedlichen Endgeräteplattformen (PC, Notebooks, Thin-Clients).</p> <p>Finanzierung: anteilige Verrechnung MS und MEP</p>
18.34.0004	E11	1,00	PD, Full VPN	<p>Sicherstellung des Betriebs</p> <p>Durch den planmäßigen Ausbau der Telearbeit und des mobilen Arbeitens (über die bisherige Corona-Ausstattung hinaus) bei der Stadt Münster besteht neben dem Personalbedarf für die Bereitstellung der Endgeräte auch im Serverbereich zusätzlicher Personalbedarf zur abgesicherten Unterstützung der externen Zugriffe auf die städt. Infrastruktur.</p> <p>Finanzierung: anteilige Verrechnung MS und MEP</p>
18.34.00NN	E11	1,00	Citracker - ITSM-Prozesse	<p>neue Produkte/Produktweiterungen</p> <p>Die Neueinführung weiterer Module, auch zur Umsetzung von Anforderungen aus dem Zukunftsprozess (z. B. Warenkörbe zur Unterstützung der Budgetierung – eigenständige Bestellung von IT-Services durch die Ämter/Einrichtungen und Kooperationspartner), erfordert für die Konzeption, Entwicklung und den folgenden Betrieb zusätzliche Personalressourcen</p>

Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung	Stelle	Aufgabengebiet	Schwerpunkt Begründung Finanzierung
				Zentrale Finanzierung; anteilige Verrechnung MS, MEP und ÖrV
18.41.0016	E11	1,00	iTWO	<p>Sicherstellung des Betriebs</p> <p>iTwo fm (vormals IMSware) ist eines der anwenderstärksten Verfahren im Einsatz in der Stadt Münster und zunehmend der Stadt Hamm. Mit dem Verfahren werden schwerpunktmäßig Prozesse im kommunalen Gebäudemanagement unterstützt.</p> <p>Finanzierung ÖrV; Abrechnung gegenüber den Städten Münster und Hamm nach Nutzungsumfang</p>
18.42.0016	E11	1,00	Doxis-ÖrV	<p>neue Produkte/Produktweiterungen</p> <p>Erweiterung der Dokumentenmanagement- und Archivierungslösung Doxis bei den Kooperationspartnern der citeq, hier insbesondere bei der Stadt Hamm. Notwendige Kapazitäten für die Stadt Münster wurden bereits in den vergangenen Jahren aufgebaut</p> <p>Finanzierung ÖrV; anteilige Verrechnung ÖrV auf die Kooperationspartner in Abhängigkeit von Produktabnahmen</p>
18.43.0019	E11	1,00	FISS-Entwicklung	<p>Sicherstellung des Betriebs</p> <p>Die citeq hat das Softwaresystem „FISS“ (Flexibles Informations- und Service System) entwickelt, um u. a. den Anforderungen des OZG gerecht zu werden und die erkannten Defizite des Serviceportals zu beseitigen. Es erfüllt zugleich die Anforderungen des Amtes für Kommunikation zur bestmögliche Einbindung der OZG-Dienstleistungen in den Internetauftritt der Stadt, der Verbindung mit den dort bereits vorhandenen Ämterinformationen, der Vermeidung von Doppelstrukturen, der Wahrung der redaktionellen Hoheit und der Definition von Freigabeworkflows. FISS wurde zwischenzeitlich konzeptionell auch den ÖrV-Partnern vorgestellt und stieß dort auf reges Interesse.</p> <p>Finanzierung MS, ggf. auch gemeinsame Finanzierung über ÖrV</p>
18.43.0021	E11	1,00	FISS-OZG-Integration	weitere Projekte

Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung	Stelle	Aufgabengebiet	Schwerpunkt Begründung Finanzierung
				Umsetzung weiterer Onlineservices (OZG) und Integration in das FISS Finanzierung MS
18.43.0022	E11	0,50	Formularerstellung	weitere Projekte Im Rahmen der OZG-Umsetzung besteht erheblicher Personalbedarf zur Erstellung und laufenden Pflege von Formularen, die zur digitalen Antragsstellung auch unter Berücksichtigung der Anbindung an Fachverfahren genutzt werden. Finanzierung MS; Nutzung bleibt abzuwarten, ggf. auch gemeinsame Finanzierung über ÖrV
18.43.0023	E11	1,00	form.io	weitere Projekte Die citeq hat sich aufgrund der Anforderungen zur Umsetzung der Onlineservices (OZG) neben der Nutzung des Formularservers FormSolution zum Einsatz von form.io entschieden. Form.io ist eine Plattform zur Formularautomatisierung, die mit einer Vielzahl an Funktionen eine Formularerstellung und -bereitstellung unterstützt. Damit können komplexe eigene Formulare erstellt und in die FISS-Umgebung eingebunden werden Finanzierung MS; Nutzung bleibt abzuwarten, ggf. auch gemeinsame Finanzierung über ÖrV
18.43.0024	E11	1,00	DevOP	neue Produkte/Produkterweiterungen Die Anforderungen rund um das Thema Sicherheit der Web-Serverkonfigurationen, dem Monitoring, dem Logging, der automatisierten Auswertung von Protokolldateien sowie der Sicherstellung der Integrität zugelieferter Softwarekomponenten (Supply Chain Security) erfordern zunehmend höheren Personalaufwand. Finanzierung ÖrV; anteilige Verrechnung ÖrV auf die Kooperationspartner in Abhängigkeit von Produktabnahmen
18.44.0015	E11	1,00	VOIS-Tevis; OZG	Sicherstellung des Betriebs In den vergangenen Monaten wurden bei der Stadt Münster und den Kooperationspartnern verstärkt Aufrufanlagen

Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung	Stelle	Aufgabengebiet	Schwerpunkt Begründung Finanzierung
				<p>und Funktionen zu Online-Terminvereinbarungen eingeführt. Diese Systeme erfordern eine erhöhte Administration und Anwendungsbetreuung.</p> <p>Finanzierung ÖrV; anteilige Verrechnung ÖrV auf die Stadt Münster und alle Kooperationspartner in Abhängigkeit von Produktabnahmen</p>
18.44.0016	E11	1,00	VOIS-Module VOIS-Kfz	<p>neue Produkte/Produktweiterungen</p> <p>Die citeq wird mit der Fa. HSH Anfang 2023 eine Rahmenvereinbarung für die Bereitstellung von VOIS-Fachverfahren abschließen. Nach Abschluss der Vereinbarung kann die citeq den Kooperationspartnern weitere Module zur Integration in die vorhandenen VOIS-Plattformen anbieten. Neben einer Vielzahl von kleineren Modulen ist auch eine Ablösung der bei den kreisfreien Städten und Kreisen eingesetzten Kfz-Verfahren möglich. Hierzu wurde von den Kooperationspartnern bereits erheblicher Bedarf angemeldet.</p> <p>Finanzierung ÖrV; anteilige Verrechnung ÖrV auf die Stadt Münster und alle Kooperationspartner in Abhängigkeit von Produktabnahmen</p>
18.44.0018	E11	1,00	VOIS-Modul (OZG)	<p>weitere Projekte / Sicherstellung des Betriebs</p> <p>Die Fa. HSH bietet zu ihren Modulen speziell entwickelte Onlineservices (OZG) an. Diese werden auf der VOIS-Plattform bereitgestellt und können in die dortigen Module integriert werden, erfordern aber nach Einführung eine Anwendungsbetreuung im laufenden Betrieb</p> <p>Finanzierung ÖrV; anteilige Verrechnung ÖrV auf die Stadt Münster und alle Kooperationspartner in Abhängigkeit von Produktabnahmen</p>

*Stellenwert ist im Rahmen der Organisationsmaßnahme endgültig festzulegen

5.6.4 Stelleneinsparungen

Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung	Stelle bisher	Stelle künftig	Aufgabengebiet	Schwerpunkt Begründung Finanzierung
18.00.0005	E06	0,75	0,50	Vorzimmer Betriebsleitung	Sicherstellung des Betriebs Stellenreduzierung aufgrund von Aufgabenverlagerungen und organisatorischer Veränderungen Zentrale Finanzierung; anteilige Verrechnung MS, MEP und ÖRV

5.6.5 zeitlich befristete Projekte – ohne Einrichtung von Stellen –

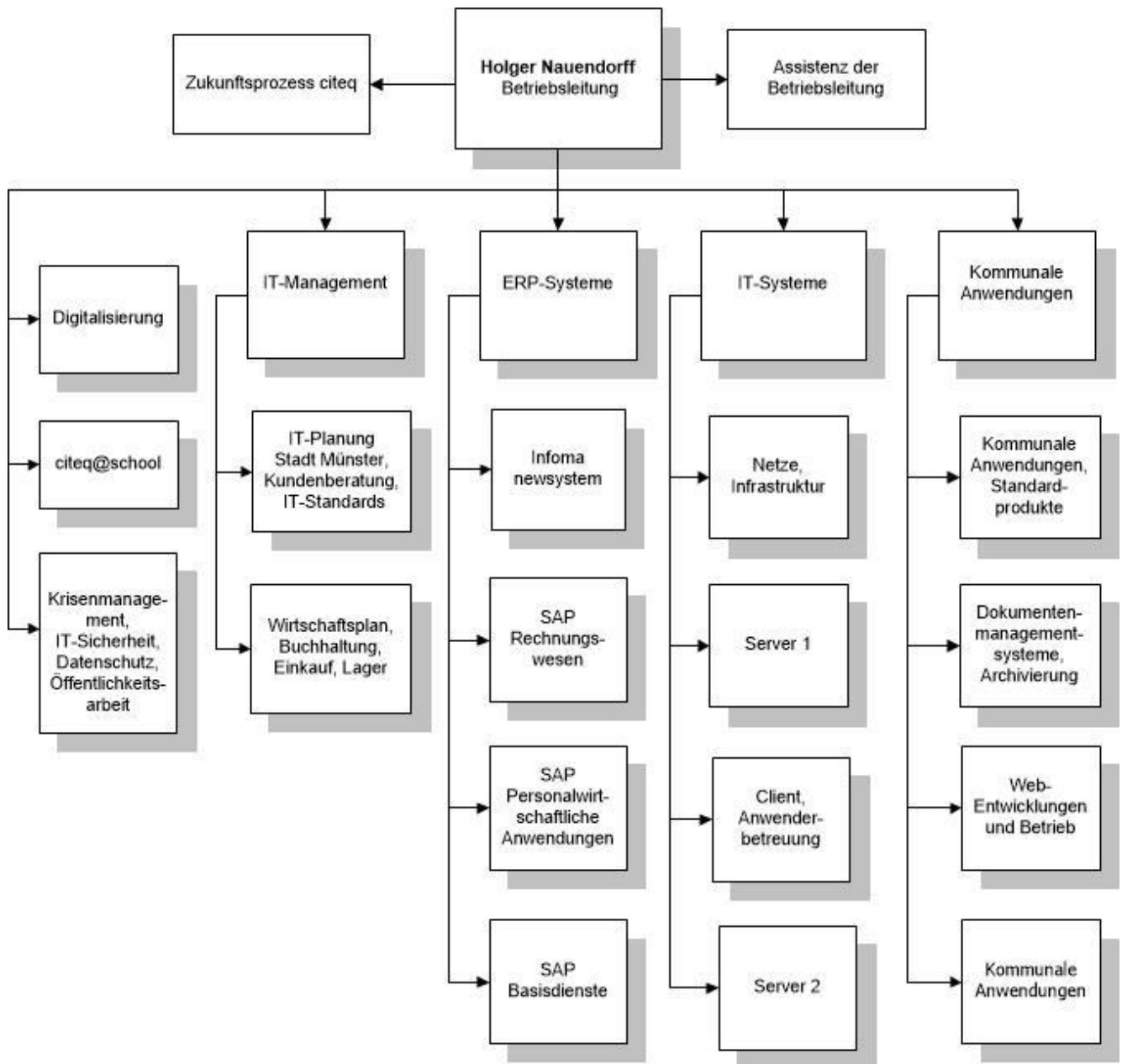
Projekt (Team)	AP-Nr.	EntgGr	Umfang	Befristung bis	Bemerkung
Medienentwicklungsplan citeq@school (18.02) Die Stellen wurden im Rahmen der Ausstattung durch den Digitalpakt zeitlich befristet eingerichtet. Mit der vorhandenen Personalausstattung kann das Team die Aufgaben erfüllen, es ist daher nicht absehbar, ob diese Arbeitsplätze überhaupt besetzt werden müssen. Der Medienentwicklungsplan wird aktuell vom Schulträger überarbeitet und aus den Entscheidungen zur weiteren Digitalisierung im pädagogischen Bereich der Schulen werden sich auch die gewünschten Dienstleistungen der citeq und damit der notwendige Stellenbedarf ableiten lassen.	18.02.0015üp	E11	1,00	4 Jahre*	Finanzierung durch MEP
	18.02.0016üp	E11	1,00	4 Jahre*	
	18.02.0017üp	E11	1,00	4 Jahre*	
Sicherheitskoordination (18.03) notwendiger Ausbau des IT-Sicherheitsmanagements zur Unterstützung der unabdingbar erforderlichen Maßnahmen zur Sicherstellung des laufenden Betriebs, der Unterstützung bei der Einführung neuer Produkte und dem Ausbau des Notfallmanagements	18.03.0012üp 18.03.0013üp	E11	2,00	31.03.2024	Zentrale Finanzierung; anteilige Verrechnung MS, MEP und ÖRV
Einkauf (18.12) Zunahme der Inanspruchnahme der Einkaufsleistungen der citeq durch Ausweitung	18.12.0015üp	E10	1,00	30.04.2024	Finanzierung: anteilige Verrechnung MS, MEP

Projekt (Team)	AP-Nr.	EntgGr	Umfang	Befristung bis	Bemerkung
der IT-Ausstattung in der Stadt Münster (Verwaltung und MEP) und bei den Kooperationspartnern; gestiegene Anforderungen aus dem Vergaberecht					und ÖrV entsprechend Beauftragung bzw. Beschaffungsvolumen
Infoma (18.21) Systematische Erweiterung der Produktbereitstellung Infoma durch Auftragserteilung durch die Kooperationspartner. Die Städte Münster und Hamm nutzen entsprechend das ERP-System SAP	18.21.0013üp 18.21.0014üp	E11	2,00	30.04.2024	Finanzierung ÖrV; Abrechnung gegenüber Kooperationspartnern
SAP-NKF (18.22) Systematische Erweiterung der Produktbereitstellung SAP bei den Städten Münster und Hamm, insbesondere im Bereich e-Rechnung. Die übrigen Kooperationspartner nutzen entsprechend das ERP-System Infoma	18.22.0015üp	E11	1,00	31.03.2024 (Stelle konnte bisher noch nicht besetzt werden)	Finanzierung ÖrV; anteilige Verrechnung ÖrV auf MS (60%) und Hamm (40)
SAP (18.22) Projektleitung S4/HANA Die Stadt Münster setzt in nahezu allen Ämtern und Einrichtungen Software der Firma SAP zur Unterstützung der betriebswirtschaftlichen Prozesse ein. Schwerpunkte bilden das Rechnungswesen und die Personalwirtschaft. Beide Produkte werden in intensiver interkommunaler Zusammenarbeit betrieben und weiterentwickelt. Die technisch notwendige Umstellung der gesamten SAP-Infrastruktur muss bis 2027 abgeschlossen sein.	18.22.0016üp	E12	1,00	31.12.2025 (Stelle konnte bisher noch nicht besetzt werden)	Finanzierung ÖrV; anteilige Verrechnung ÖrV nach SAP-Produktabnahme
Ausbau WLAN- und Netzinfrastruktur (18.31) Konsolidierung des vorhandenen WLAN-Betriebs unter Berücksichtigung der notwendigen technischen Anpassungen und Erweiterungen in den Schulen und moderater Ausbau in den Dienstgebäuden städt. Ämter/Einrichtungen; Sicherstellung der notwendigen IT-Infrastruktur zum Zugriff – auch der Telearbeitsplätze und zur Unterstützung des	18.31.0009üp 18.31.0014üp	E11	2,00	31.03.2025	Zentrale Finanzierung; anteilige Verrechnung MS (10%), MEP (75%) und ÖrV (15%)

Projekt (Team)	AP-Nr.	EntgGr	Umfang	Befristung bis	Bemerkung
mobilen Arbeitens - auf das Rechenzentrum der citeq					
DMS Doxis, d3 (18.42) Erweiterung der Dokumentenmanagement- und Archivierungslösung bei den Kooperationspartnern der citeq. Notwendige Kapazitäten für die Stadt Münster wurden bereits in den vergangenen Jahren aufgebaut	18.42.0005üp	E11	1,00	31.05.2025 (Stelle konnte bisher noch nicht besetzt werden)	Finanzierung ÖrV; Abrechnung gegenüber Kooperationspartnern (nicht Münster)
Formularentwicklung (18.43) Im Rahmen der OZG-Umsetzung besteht erheblicher Personalbedarf zur Erstellung und laufenden Pflege von Formularen, die zur digitalen Antragsstellung auch unter Berücksichtigung der Anbindung an Fachverfahren genutzt werden.	18.43.0014üp 18.43.0015üp	E11	2,00	30.09.2025 (Stellen konnten erst zum 01.10.2022 besetzt werden)	Finanzierung MS; Nutzung bleibt abzuwarten, ggf. auch gemeinsame Finanzierung über ÖrV

*Befristungszeitraum abhängig von der Stellenbesetzung

6 Organigramm



citeq

(Stand: 01.11.2022)